Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Umgang mit Bergbauschäden ohne Rechtsnachfolger

Verantwortlichkeit und Finanzierung

Gliederung

1. Allgemeines
1.1 Sächsisches Oberbergamt
1.2 Altbergbau in Sachsen
2. Rechtliche Grundlagen
2.1 Unterschied BBergG und SächsPolG/SächsHohlrVO
2.2 SächsHohlrVO
3. Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen
3.1 Grundsätzliche Finanzierungsmöglichkeiten
3.2 Haushalt
3.3 EFRE
4. Sanierungsbeispiel

Sächsisches Oberbergamt (OBA)

Kenndaten

- Bergaufsicht für Sachsen seit 1542
- seit 1679 Unterbringung in der Kirchgasse 11
- ca. 90 Mitarbeiter

Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Sächsisches Oberbergamt
Aufgaben

- **Erteilung von Bergbauberechtigungen** – Erlaubnis – Bewilligung – Bergwerkseigentum
- Erhebung von **Feldes- und Förderabgaben**
- **Zulassung von Betriebsplänen** (Aufsuchungs-, Rahmen-, Haupt-, Sonder- und Abschlussbetriebspläne)
- Überwachung der **betrieblichen Sicherheit**
- **Entlassung** aus der **Bergaufsicht**
- **Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz** im Bergbau
- Finanzierung des **Sanierungsbergbaus**
- **Gefahrenabwehr** bei unterirdischen Hohlräumen, Halden und Restlöchern (Polizeibehörde), Beratung anderer Behörden dazu, Führung der Hohlraumkarte

Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Altbergbau in Sachsen

Historie des Erz- und Spatbergbaus

Annaberger Bergaltar, 1521

H. Lützkendorf, 1953

U, Spate, div. Erze

3. Berg-geschrey

Ag, Sn, Co, As, Cu, Pb

2. Berggeschrey

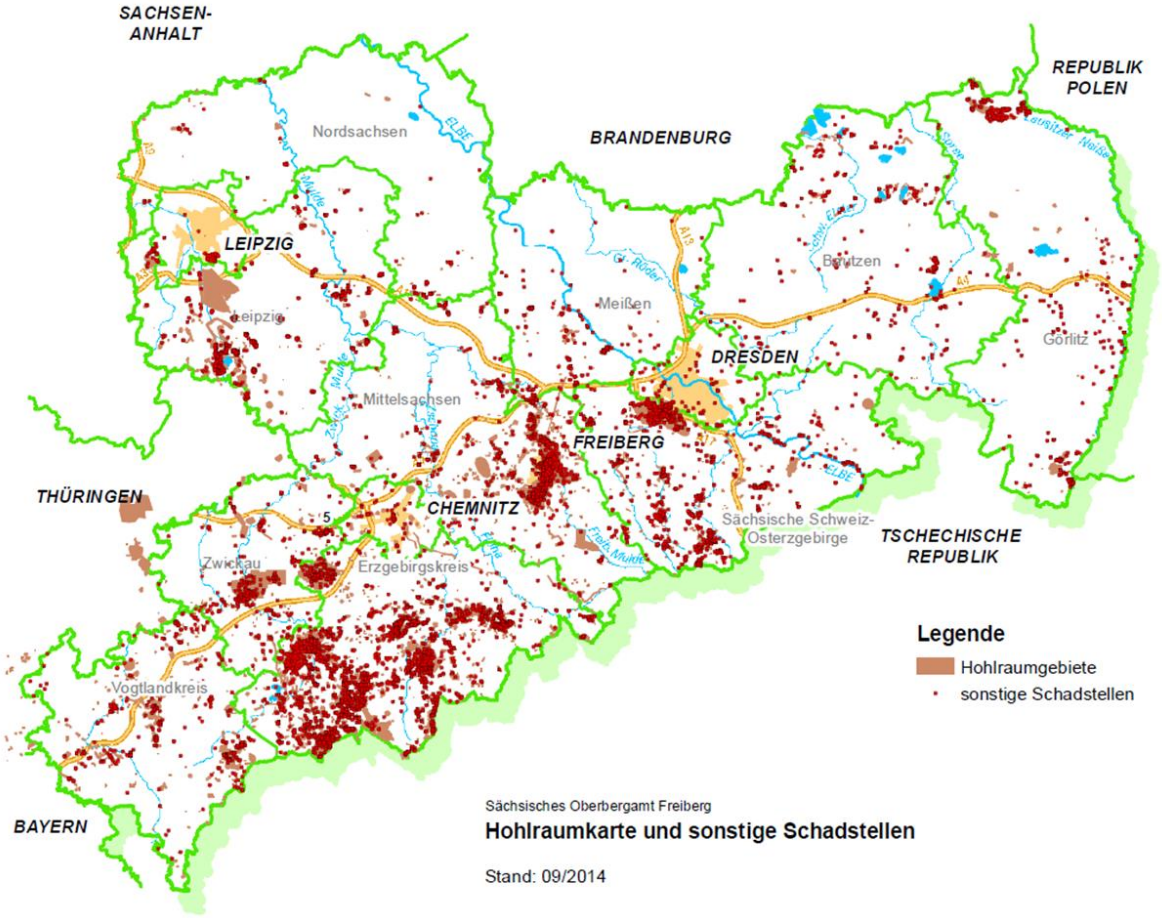
Ag, Sn, Co, As, Cu, Pb

1. Berggeschrey

1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1700 1800 1900 2000

Altbergbau in Sachsen

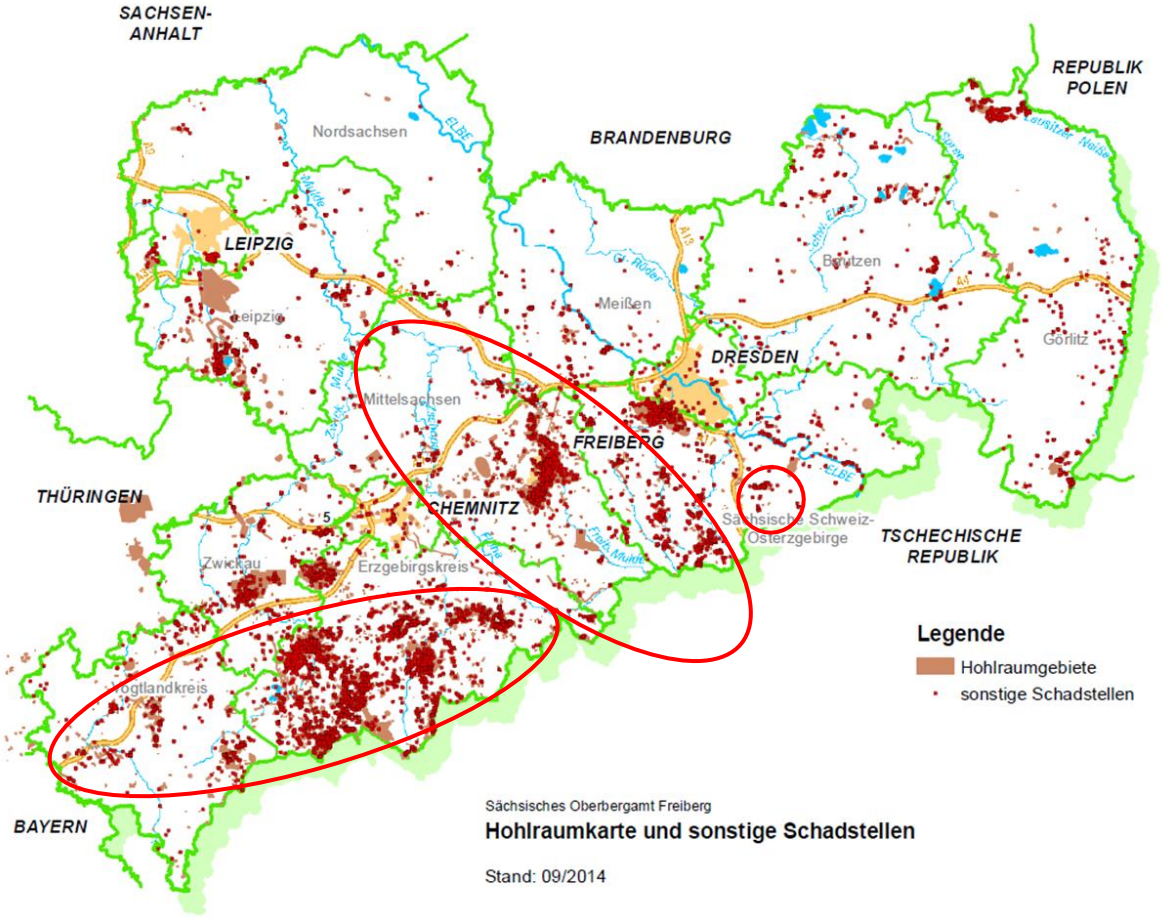
Verteilung von Schadstellen



- ca. 8.000 erfasste Schadstellen
- Jedes Jahr rund 150 bis 200 neue Schadstellen

Altbergbau in Sachsen

Erzbergbau - Schadstellen



- Entlang des Erzgebirges
- Freiberg
- Dippoldiswalde
- Berggießhübel

Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Altbergbau in Sachsen

Erzbergbau - Schadensbilder

Europäische Union
Evropská unie

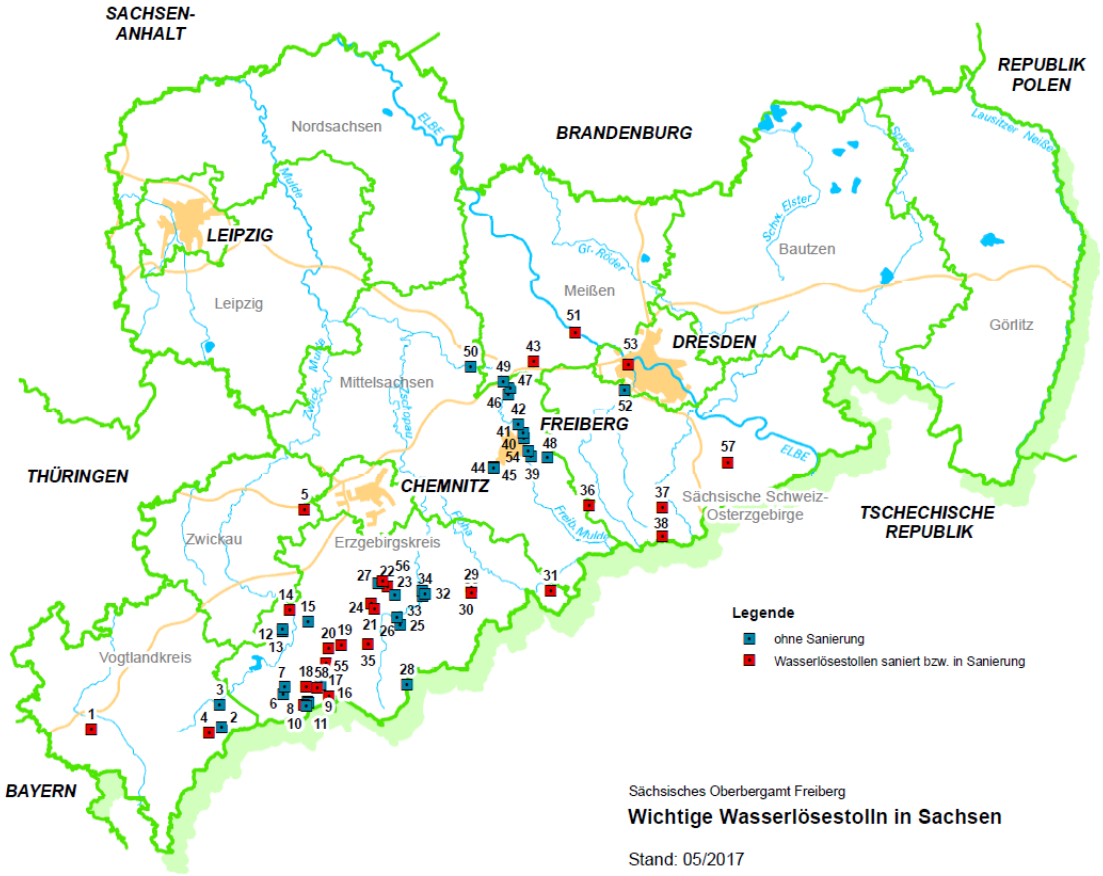
SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Altbergbau in Sachsen

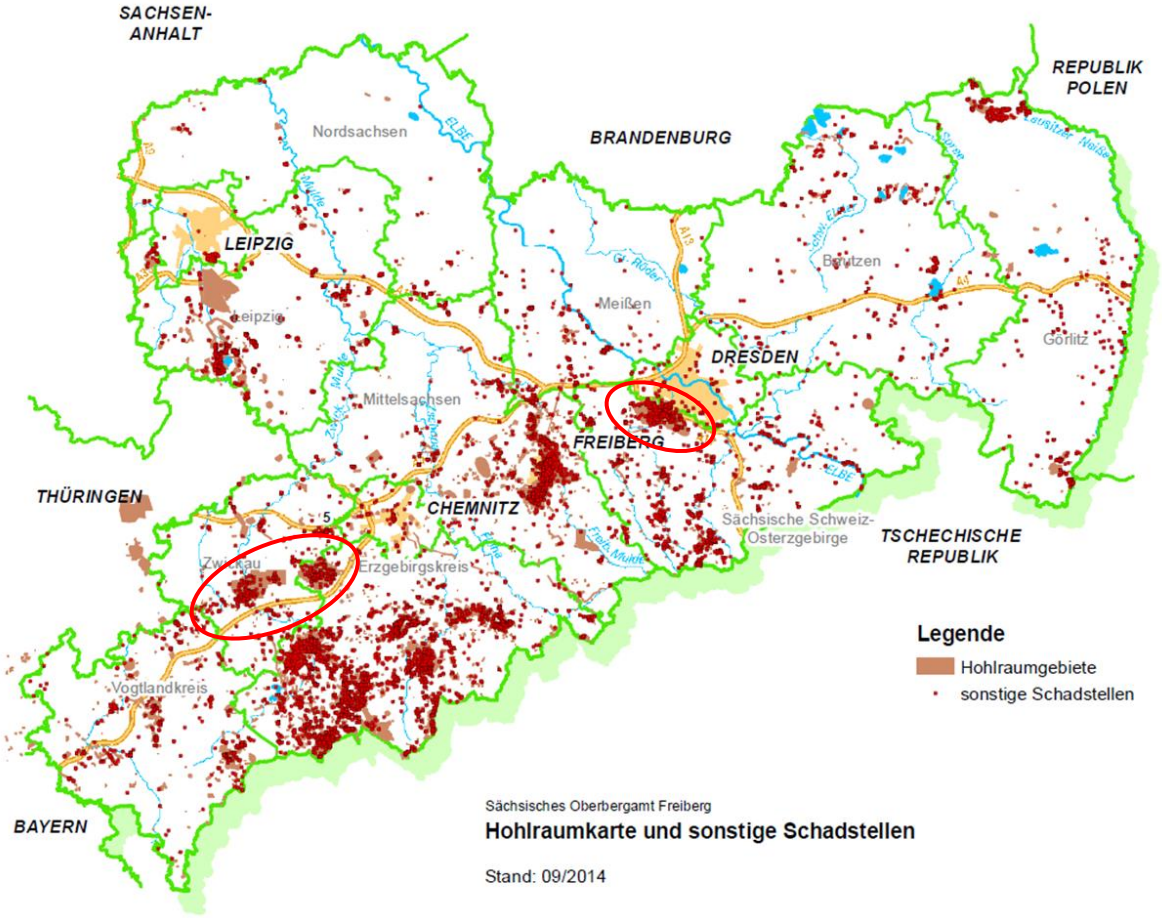
Erzbergbau - Wasserlösestollen



- geschätzt ca. 900 Wasserlösestolln in Sachsen
- davon 58 erfasste Hauptwasserlösestollen
- Eine gesicherte Wasserabführung reduziert die Wahrscheinlichkeit von Tagesbrüchen

Altbergbau in Sachsen

Steinkohle - Schadstellen

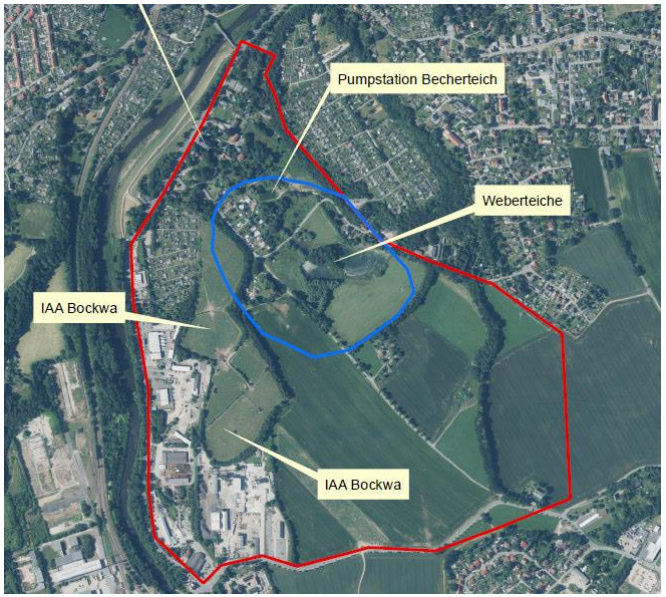


- Zwickau, Oelsnitz, Lugau
- Freital

Altbergbau in Sachsen

Steinkohle - Schadensbilder

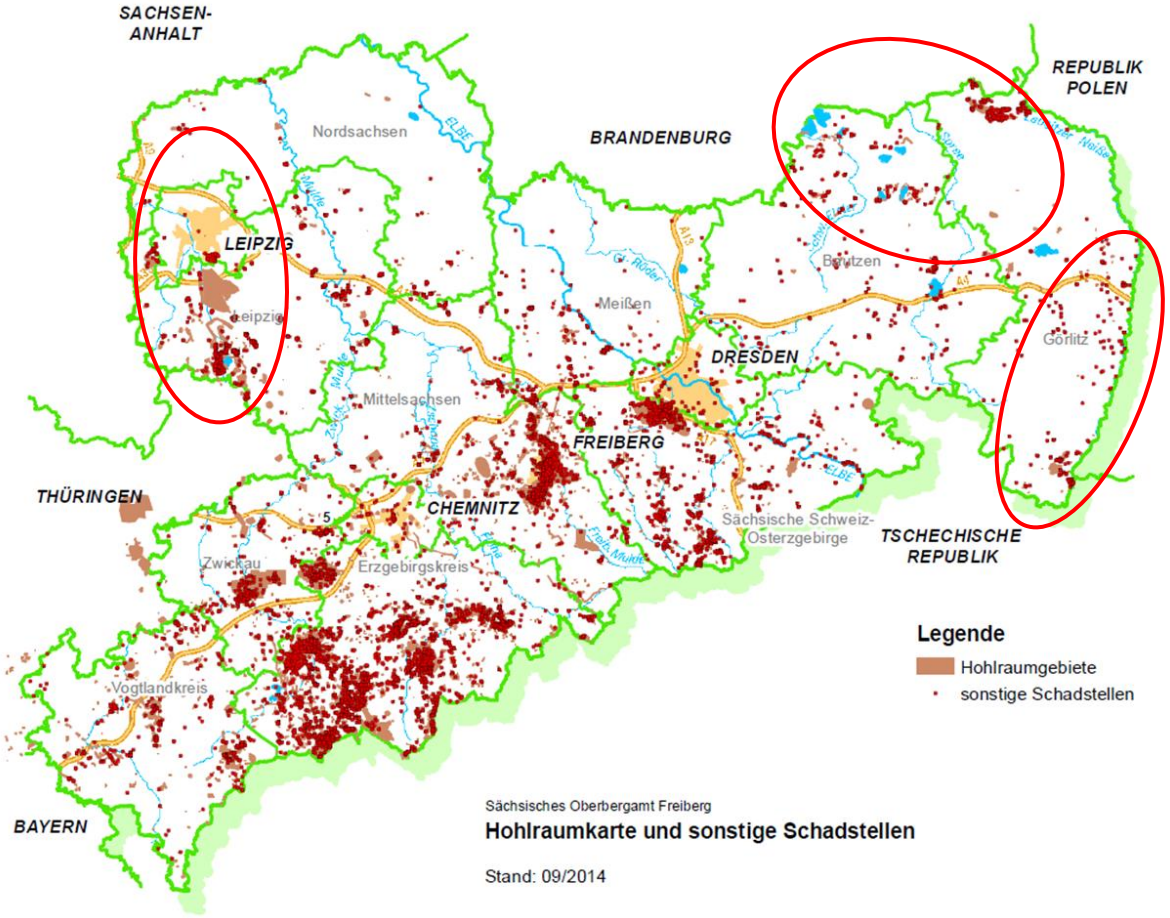
Brennende Paul-Berndt-Halde



Senkungsgebiet Bockwa mit Pumpstation

Altbergbau in Sachsen

Braunkohle - Schadstellen



- Leipzig/Borna
- Zittau
- Lausitz

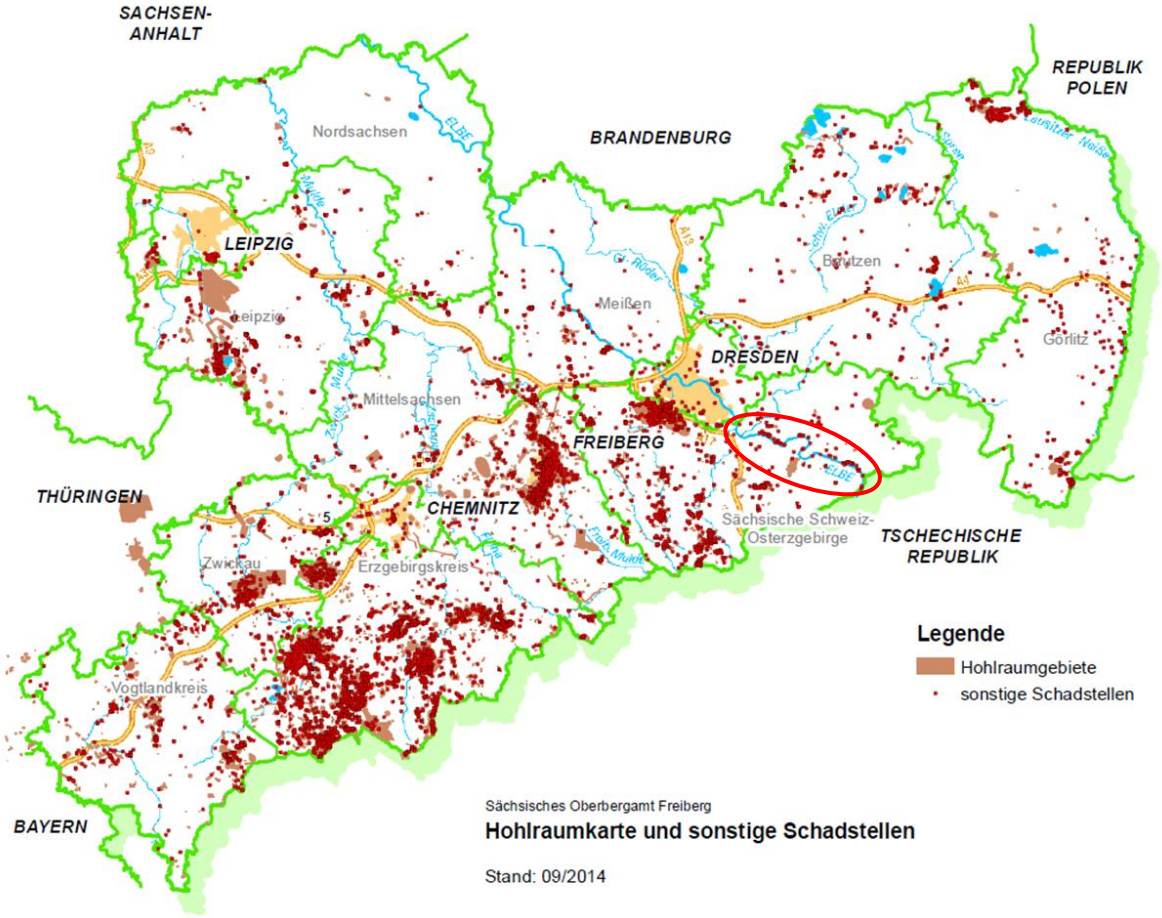
Altbergbau in Sachsen

Braunkohle - Schadensbilder

Grundbruch bei Baggerarbeiten an Braunkohlenrestloch

Altbergbau in Sachsen

Steinbrüche - Schadstellen



- Sandstein-Tagebau entlang der Elbe

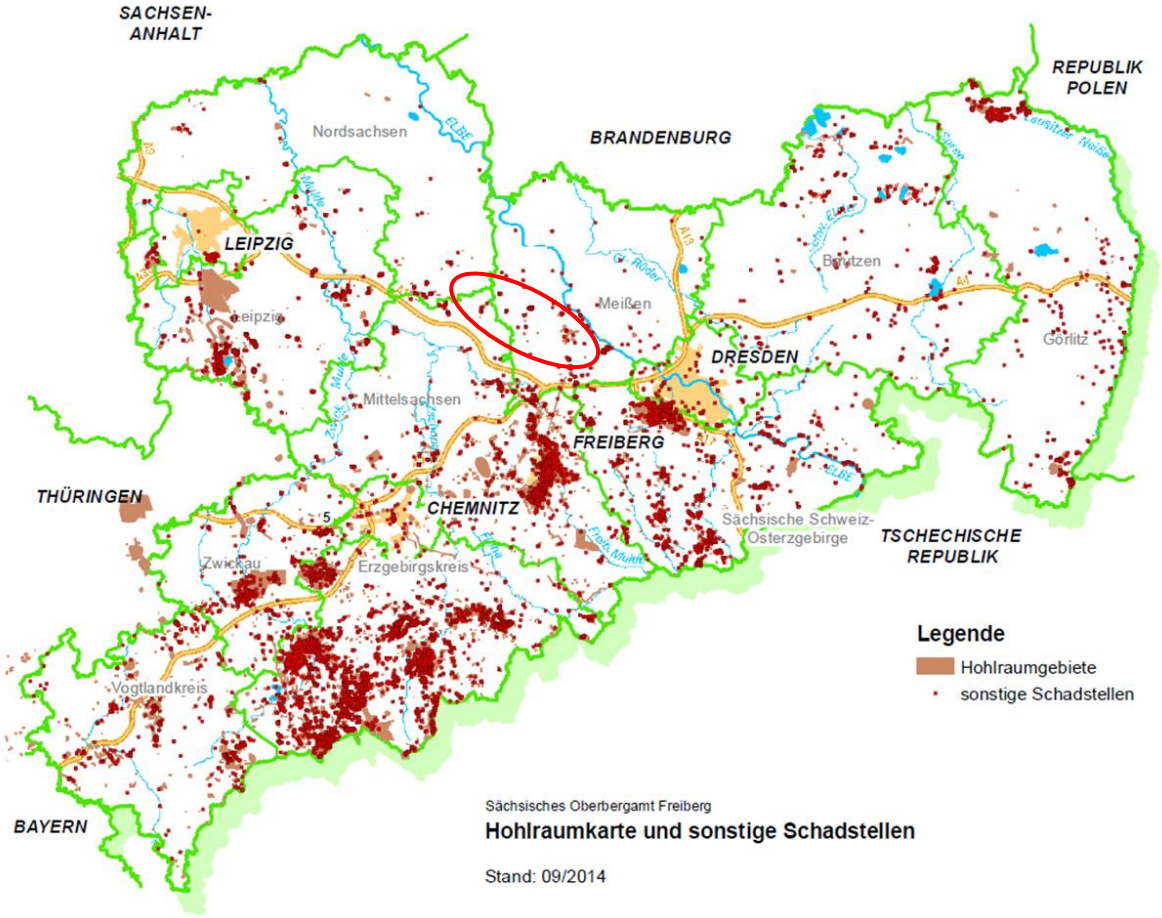
Altbergbau in Sachsen

Steinbrüche - Schadensbilder

Felsausbruch aus ehemaligen Sandsteinbruch an der Elbe

Altbergbau in Sachsen

Tiefkeller - Schadstellen



- Lommatzsch
- Mutzschen
- Waldenburg

Altbergbau in Sachsen

Tiefkeller - Schadensbilder

Bruch über einen Tiefkeller in Mutzschen

Rechtliche Grundlagen

Unterschied BBergG und SächsPolG/SächsHohlrVO

- Definition: Altbergbau ist Bergbau ohne Rechtsnachfolger

- Aktiver Bergbau wird über Bundesrecht – Bundesberggesetz (BBergG) normiert
  - Einheitliche Rechtsgrundlage in allen Bundesländern

- Altbergbau wird im Rahmen der Gefahrenabwehr bearbeitet. Grundlage bildet dabei das Sächsische Polizeibehördengesetz (SächsPBG)
  - Uneinheitliche Rechtsgrundlage in allen Bundesländern

Rechtliche Grundlagen

Sächsische Hohlraumverordnung

- Bei altbergbaulichen Schadensereignissen ist das OBA Sonderpolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren
- Grundlage SächsPBG in Verbindung mit der Polizeiverordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Abwehr von Gefahren aus unterirdischen Hohlräumen sowie Halden und Restlöchern (Sächsische Hohlraumverordnung – SächsHohlrVO) vom 28. Februar 2022
  - Stillgelegte Grubenbaue und Bohrungen
  - Natürliche unterirdische Hohlräume mit einem Volumen von mehr als 50 m³
  - Künstliche Hohlräume mit einem Volumen von mehr als 50 m³ die nicht in offener Bauweise erstellt wurden
  - Unabhängig vom Volumen, wenn Hohlräume unter Bebauung sind
  - Halden
  - Restlöcher

Rechtliche Grundlagen
Sächsische Hohlraumverordnung

- Neben der Zuständigkeit zur Gefahrenabwehr werden folgende Punkte normiert:
  - Veränderungen von Einrichtungen zur Gefahrenabwehr
  - Meldung unterirdischer Hohlräume
  - Anzeigepflicht für die Nutzung von Hohlräumen sowie für bergtechnische Arbeiten an altbergbaulichen Objekten
  - Behördliches Betretungsrecht
  - Bergbehördliche Auskunft zu möglichen Gefahren bei Nutzung eines Grundstücks

Rechtliche Grundlagen
Störerauswahl

Bei der Durchführung von Maßnahmen muss eine Störerauswahl getroffen und die Verhältnismäßigkeit geprüft werden.

Verhaltensstörer (§ 14 SächsPBG)

- Derjenige, der aufgrund seines Verhaltens zur Verursachung der Störung beigetragen hat – meist ehemaliger Bergbaubetreibende.

Zustandsstörer (§ 15 SächsPBG)

- i.d.R. Eigentümer bzw. Besitzer einer Sache – meist Grundeigentümer

Nichtstörer (§ 17 SächsPBG)

- Ist eine nicht verantwortliche Person, die zur zügigen Gefahrenabwehr jedoch herangezogen werden kann.

Rechtliche Grundlagen

Prüfung der Verhältnismäßigkeit

Wenn einem Störer die Beseitigung der Gefahr auferlegt werden soll, ist die Verhältnismäßigkeit zu prüfen. (Vgl. § 13 SächsPBG)

Geeignetheit – ist die Maßnahme zur Erreichung des Zwecks geeignet?

Erforderlichkeit – ist kein milderes Mittel verfügbar?

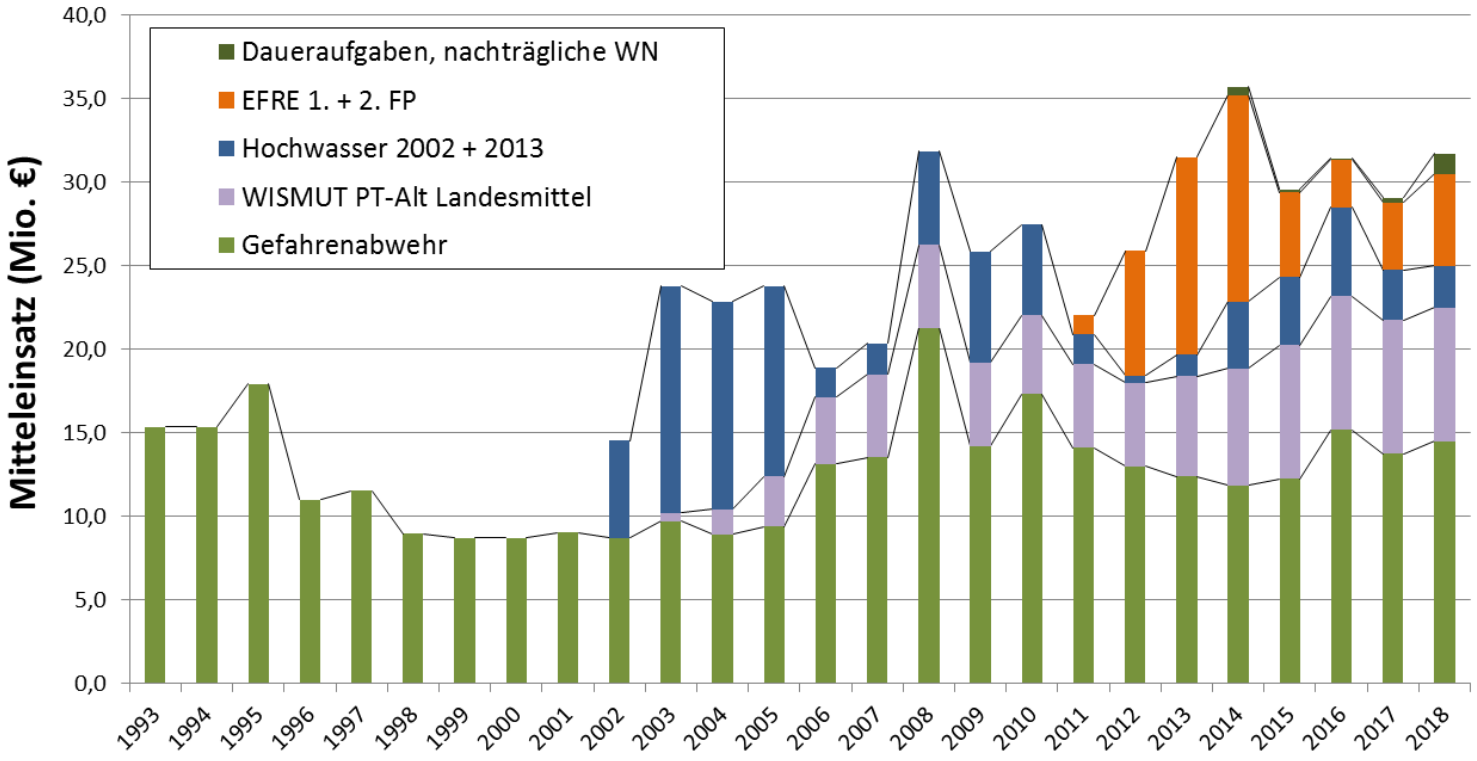
Angemessenheit – kann dem Störer die Maßnahme auferlegt werden, ohne dass dieser übermäßig belastet wird?

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen
Überblick

- Der Freistaat Sachsen finanziert die Sanierung von Hinterlassenschaften auf verschiedene Weisen:

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen

Überblick



Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen
Überblick

- Der Haushalt des OBA zur („präventiven“) Gefahrenabwehr setzt sich aus zwei Quellen zusammen:

Europäische Union

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen

Titel des OBA (2022)

Kapitel 710 Titel 89301	Gefahrenabwehr im Altbergbau gemäß SächsHohlrVO	14,3 Mio. €
Kapitel 710 Titel 89303	Maßnahmen zur nachträglichen Wiedernutzbarmachung einschließlich des eingestellten Steinkohlebergbaus sowie Maßnahmen zur Bewältigung langfristiger Bergbaufolgen	ca. 2,66 Mio. €
Kapitel 710 Titel 89306	Umsetzung Fachkonzept Steinkohlenrevier Lugau-Oelsniz	237,3 T€
Kapitel 8010 Titel 89307	Hochwasser 2013 - Aufbauhilfen zur Beseitigung von Schäden im Altbergbau	ca. 3,7 Mio. €
Kapitel 720 Titel 89 301	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) „Prävention von Risiken des Altbergbaus“ (Förderperiode 2014 - 2020)	ca. 15,5 Mio. €

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen

EFRE - Allgemein

- Der Freistaat Sachsen fördert auf Grundlage des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 bis 2020 Projekte im Vorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“.
- Das Sächsische Oberbergamt ist hier staatlicher Projektträger.
- Verfügbare Mittel: 56.778.442,50 EUR (EU- und Landesmittel)

  Aktuell abgeflossen: ~ 76,5 %
- Das OBA nimmt nicht an der EFRE Förderperiode 2021 – 2027 teil.

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen
EFRE - Ziele

Ziel

Risikobehaftete und entwicklungshemmende Hinterlassenschaften aus dem **Bergbau ohne Rechtsnachfolger** (Altbergbau) werden durch

- Sicherung, Verwahrung, endgültigen Rückbau oder durch langfristige Sicherstellung ihrer Funktionalität

beseitigt sowie

- Maßnahmen zur Sicherung und zum Ausbau von bergbaulichen Entwässerungssystemen in Bergbaurevieren durchgeführt,

so dass die möglichen negativen Auswirkungen im Einwirkungsbereich des Altbergbaus auf diesen Flächen nicht mehr zu erwarten sind.

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen

EFRE - Projektübersicht

Projektbezeichnung	Projekt-Nr.	Bewilligung gesamt	kumulativer Mittelabfluss per 31.03.2022	Mittelabfluss in Prozent per 31.03.2022	Status
Blei- und Silberzecher Stolln Thum	OBA-001/2015	2.992.533,77 €	2.992.533,77 €	100,00%	beendet
Binge Seiffen	OBA-002/2015	6.461.204,85 €	6.461.204,85 €	100,00%	beendet
St. Johannes Erb-Stolln Erla-Crandorf	OBA-004/2015	3.603.761,70 €	3.603.761,70 €	100,00%	beendet
Tiefer Wolf Stolln Siebenlehn	OBA-005/2016	136.909,93 €	136.909,93 €	100,00%	beendet
Tiefer Zwieseler Erbstolln Berggießhübel	OBA-010/2016	3.867.463,43 €	2.015.495,21 €	52,11%	Sanierung
Vertrauen-Schacht Lugau	OBA-006/2016	3.540.937,28 €	3.540.937,28 €	100,00%	beendet
Hedwig-Schacht Oelsnitz	OBA-008/2016	5.480.000,00 €	3.271.027,87 €	59,69%	Sanierung
Hilfe-Gottes-Schacht Zwickau	OBA-009/2016	4.050.000,00 €	2.855.886,65 €	70,52%	Sanierung
Karl-Stein-Straße Dresden	OBA-055/2016	4.600.000,00 €	4.220.158,38 €	91,74%	Sanierung
Victoria-Schacht / -Halde Lugau	OBA-045/2016	360.000,00 €	257.369,24 €	71,49%	Planung
Halde Reibold-Schacht Freital	OBA-069/2016	300.000,00 €	253.707,63 €	84,57%	Planung
Bockwaer Senke Zwickau	OBA-011/2016	3.450.000,00 €	2.105.603,25 €	61,03%	Sanierung
Breitscheid - Schächte Hohndorf	OBA-053/2016	1.603.147,03 €	970.017,02 €	60,51%	Sanierung
Sprengmittellage Niederwürschnitz	OBA-050/2016	4.750.000,00 €	3.640.285,93 €	76,64%	Sanierung
Friedensschacht-Halde	OBA-041/2016	157.540,30 €	157.540,30 €	100,00%	beendet
Roter Graben Freiberg	OBA-074/2017	750.000,00 €	391.641,19 €	52,22%	Planung
Griefner Stolln Schneeberg	OBA-075/2018	431.829,54 €	396.915,20 €	91,91%	Planung
Halden Brückenbergschächte Zwickau	OBA-076/2018	550.000,00 €	320.745,96 €	58,32%	Planung
Martin Hoop IX Mülsen	OBA-033/2018	3.100.000,00 €	1.361.777,69 €	43,93%	Sanierung
Kaisergruben Gersdorf	OBA-051/2016	5.800.000,00 €	3.990.489,03 €	68,80%	Sanierung
Tiefen Hauptstolln Scheibenberg	OBA-007/2016	243.114,67 €	243.114,67 €	100,00%	beendet
Nickoley-Schächte Zwickau	OBA-013/2016	550.000,00 €	236.783,02 €	43,05%	Planung
Gesamt		**56.778.442,50 €**	**43.423.905,77 €**	**76,48%**	
Budgetrest		**0,00 €**			

Schadensbearbeitung
Prozessablauf

- Schadensmeldung durch Anwohner, Grundstückseigentümer etc.

- Absperrung / Sachstandsermittlung (Ermittlung des Gefährdungspotentials) oder
- Sofortmaßnahme (Gefahr in Verzug) – Arbeiten zur Sicherung werden direkt durch Bergsicherungsunternehmen komplett durchgeführt

- Bei Feststellung eines hohen Gefahrenpotentials wird i.d.R. eine Ingenieurleistung und anschließend eine Bauleistung vergeben.
- Abschließend Verwahrungsdokumentation an das OBA

Schadensbearbeitung

Beispiel einer Sicherungsmaßnahme

- Samstag, 21.04.2018, 7:30 Uhr
  - Meldung eines Tagesbruches auf dem Grundstück Rosental 6 in Halsbrücke, OT Falkenberg über die Rettungsleitstelle an den Dispatcher des Sächsischen Oberbergamtes
- Samstag, 21.04.2018, 9:00 Uhr
  - Ortstermin und Befahrung des OBA
  - Verbruch mit 5 m Durchmesser und 11 m Tiefe neben Wohngebäude
  - Sofortauftrag an Bergsicherung Freital

Schachtverbruch unmittelbar neben dem Wohngebäude

Schadensbearbeitung
Beispiel einer Sicherungsmaßnahme

- Montag, 23.04.2018
  - Ortstermin zur Abstimmung der Arbeiten
  - Einrichtung der Baustelle
  - Erstsicherung des Verbruchs
  - Beschaffungsantrag an Vergabestelle mit Begründung der Maßnahme und der besonderen Dringlichkeit
  - Schriftlicher Sofortauftrag an die Bergsicherung

Erstsicherung der Bruchkanten mit Spritzbeton

Schadensbearbeitung

Beispiel einer Sicherungsmaßnahme

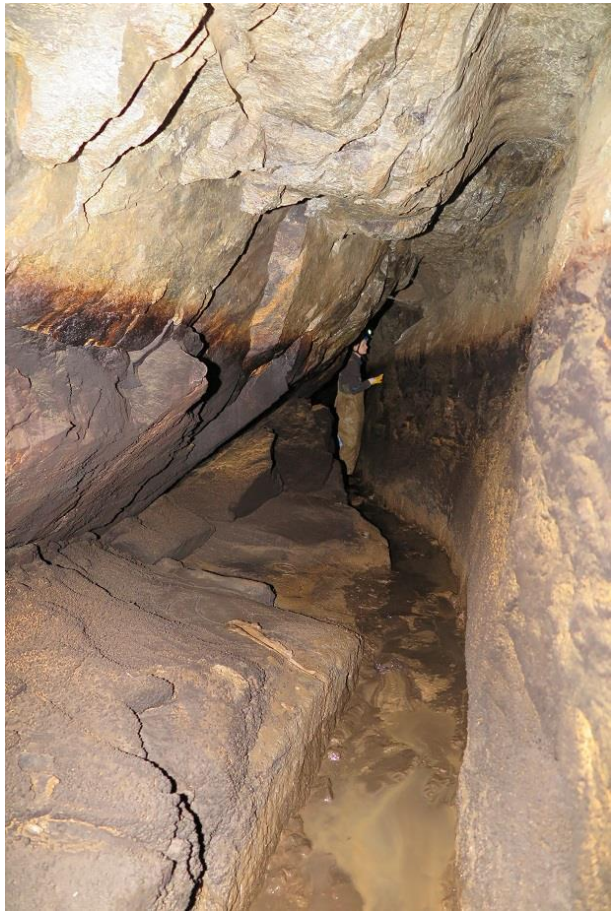
- Mittwoch, 04.05.2018
  - Angebot der Bergsicherung (BS) zu erforderlichen Leistungen und Mengen
- Montag,14.05.2018
  - Vertrag zwischen OBA und BS

Aufwältigung und Sicherung des verbrochenen Schachtes

Schadensbearbeitung

Beispiel einer Sicherungsmaßnahme

Sicherung des Füllortbereich mit Matten und Spritzbeton



Tiefe Wegweiser Stolln

Schadensbearbeitung

Beispiel einer Sicherungsmaßnahme

- Verwahrung des Schachtes und Wiederherstellung der Wasserabtragsfähigkeit des in 11 m Teufe verlaufenden Tiefe Wegweiser Stolln
- 18.10.2019 – 180 Tage nach Ereignis
  - Abnahme der fertiggestellten Baumaßnahme durch OBA und Grundeigentümer
  - Kosten ca. 311.000 €

Verwahrung des Schachtes und Sicherung der Befahrbarkeit des Stollns

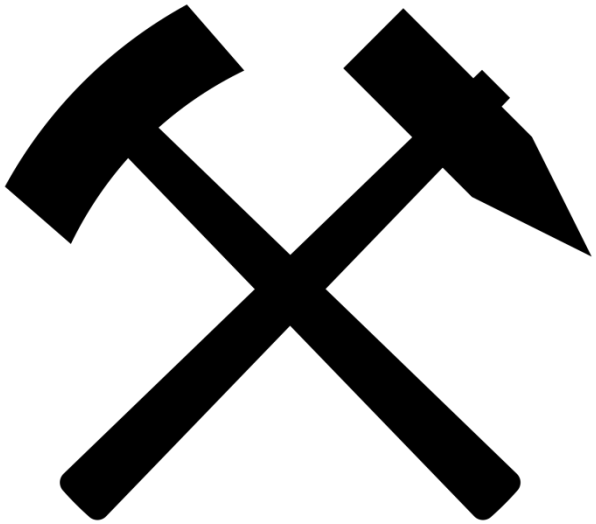
Europäische Union
Evropská unie

SN CZ

SÄCHSISCHES OBERBERGAMT

Freistaat SACHSEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Glückauf!